

## Am 18. Oktober ist „Tag des Kachelofens“

Bereits zum achten Mal findet am 18. Oktober der „Tag des Kachelofens“ statt. Heuer öffnen 200 Hafnerbetriebe im ganzen Land ihre

Türen und informieren. Unter den Besuchern wird ein Kachelofen im Wert von 10.000 Euro verlost. Mehr Infos: [www.tagdeskachelofens.at](http://www.tagdeskachelofens.at)



© Sommerhuber

## Was sich durch die AWG-Novelle ändert

Seit August ist die Novelle des Abfallwirtschaftsgesetzes (AWG) in Kraft. Bei den Verhandlungen haben sich die Bauverbände intensiv eingebracht, für die Bauwirtschaft konnten wichtige Verbesserungen erreicht werden.

So wurde etwa eine neue Ausnahme bei der Erlaubnispflicht von Sammlern und Behandlern (§24a, Abs 2 Z 11) erreicht. Nicht ausgenommen sind Personen, die auch erlaubnispflichtige Tätigkeiten durchführen wie zB Deponiebetreiber oder Recycling-Betriebe. Weiters entfällt die Zwischenlager-Verpflichtung, sie gilt künftig nur mehr für gefährliche Abfälle. Weitere Erleichterungen betreffen die zulässige Verwertung sowie die Übergabe von Abfällen an Sammler oder Behandler sowie die Möglichkeit zur Schaffung von Abfallartenpools für §24a-Erlaubnisse.

Mehr Infos dazu gibts am 11. November beim „Fachinformationstag Abfallwirtschaft für steirische Wirtschaftsbetriebe“.

# Hotspot für Hochzeitsbranche

## Mit „Wedding-Meet ups“ organisieren Gabriele Koch und Verena Kindermann Netzwerktreffen für Profis aus dem weiß-grünen Hochzeitsbusiness.

Es ist ein ambitioniertes Projekt, das Gabriele Koch und Verena Kindermann vor fünf Jahren ins Leben gerufen haben: Mit „Wedding-meet ups“ wollen sie professionelle Anbieter aus dem weiß-grünen Hochzeitsbusiness besser vernetzen. „Wir sprechen mit unserem Format Fotografen und Videografen genauso an wie Friseure, Visagisten, Dekorateure und Juweliere. Nicht zu vergessen die Floristen, Brautmoden-Designer, Hochzeitsplaner und Konditoren.“

Die Nachfrage ist jedenfalls enorm: „Mit jedem Treffen wurde der Zuspruch größer. Was als kleine Idee begonnen hat, zieht mittlerweile mehr als 100 Unternehmer zu den Veranstaltungen nach Graz“, sagt Koch. Das nächste Netzwerk-Event steht bevor – und es ist mit der 20. Auflage des

Formats eine Jubiläumsveranstaltung: Am 8. Oktober trifft sich die Hochzeitsbranche ab 18.30 Uhr im Hotel Weitzer in Graz.

„Unser Fokus lag immer darauf, ergänzend zu virtuellen Netzwerken den Unternehmern ein Umfeld zu bieten, wo sie sich vernetzen und Geschäftskontakte knüpfen können“, so die beiden Initiatorinnen. Koch und Kindermann sind selbst Profis aus der Branche: Koch,

als freie Rednerin mehrfach prämiert, setzt Hochzeitszeremonien gekonnt in Szene. Auch Kindermann hat sich als Hochzeitsplanerin einen Namen gemacht und wurde mit dem „Wedding Award“ ausgezeichnet. **KASa** ■

► **Infos und** Anmeldungen zum „Wedding-meet up“ in Graz: [www.facebook.com/GrazWeddingMeetup/](http://www.facebook.com/GrazWeddingMeetup/)



© KarinBergmann.at

Gabriele Koch und Verena Kindermann initiieren das „Wedding-meet up“

## Filmwirtschaftstage mit viel Input für die Branche

Bad Waltersdorf wurde kürzlich zum Hotspot der Filmbranche: Bei den 15. Filmwirtschaftstagen traf sich die Branche zum Austausch und „Update“. So referierte Rainer Edler von NEED immersive reality über die Möglichkeiten der Virtualen Realität. Präsentiert wurden auch prämierte Wirtschaftsfilme. Grund zum Feiern gab es auch für „15 Jahre Cinestyria“: Zum Jubiläum betonte Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl die Bedeutung des Films als Werbebotschafter. Auch Sky Deutschland war bei der Tagung vertreten: Dabei ging es um Kooperationsmöglichkeiten für die heimische Filmbranche. ■



© Werner-Mueller

Edler mit Vorläufer der VR-Brille

## Spatenstich für die Erweiterung des Grazer „Holzkrankenhauses“

Mit hölzernen Schaufeln erfolgte kürzlich der Spatenstich für die Erweiterung des „Holzkrankenhauses“ in Graz. Nachdem die Resonanz auf das im Vorjahr eröffnete Gebäude äußerst positiv war, hat sich die KAGES entschlossen, wieder auf Holz zu setzen. Der Zubau soll Platz für 36 Betten schaffen. Auch die Umwelt darf „aufatmen“, spart doch die Massivholzbauweise gegenüber einer konventionellen Bauweise rund 1.680 Tonnen CO<sub>2</sub>. Der Bau wird mit Holz von steirischen Betrieben umgesetzt und im

Juni 2020 die Türen für die ersten Patienten öffnen. „Eine heilende Hülle, die zum Gesunden betragen wird“, ist der ärztliche Leiter Michael Lehofer überzeugt. ■



© preholz

Spatenstich mit Holzschauflern